

**WIR BEGLEITEN IN
DIE ZUKUNFT.**

**PROGRAMM
QUALIFIZIERUNG
& FORTBILDUNG**

WONN



**TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN**



VORWORT



Liebe Tagesmütter und Tagesväter
und liebe Interessierte,

Ein neues Fortbildungsjahr für unsere Tagesmütter und Tagesväter steht bevor. Wir freuen uns, Ihnen auch 2026 wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit vielen neuen Impulsen präsentieren zu können. Die stetige Weiter-

bildung unserer Tageseltern ist ein wesentlicher Bestandteil der hohen Qualität in der Kindertagespflege. Deshalb orientieren wir uns bei der Planung eng an den Bedürfnissen und Anregungen der Tagesmütter und -väter im Landkreis Reutlingen. Neben bewährten Themen wie Eingewöhnung, Kommunikation oder Stressmanagement finden Sie in diesem Jahr auch einige neue Schwerpunkte, zum Beispiel zu Resilienz bei Kindern, zur gesunden Psyche im Berufsalltag oder zur Öffentlichkeitsarbeit in der Kindertagespflege. Ebenso gibt es neue kreative Impulse für die Praxis, etwa durch den Kurs „Entspannt, künstlerisch und spielerisch mit Alltagsmaterialien kreativ sein“.

Einen besonderen Platz nehmen weiterhin die Fortbildungen zu Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechten ein. Zudem freuen wir uns, dass wir mit unserem neuen Buchungsportal, das mit diesem Fortbildungsheft 2026 erstmalig an den Start geht, unseren Tagesmüttern und -väter die Buchung unserer Fortbildungen zu erleichtern. Auch in Zukunft möchten wir unsere Fortbildungsangebote an Ihren Wünschen ausrichten. Geben Sie uns gerne Ihre Rückmeldungen und Ideen.

Ich wünsche Ihnen mit unseren Fortbildungsangeboten in 2026 viel Freude und wertvolle Impulse für Ihre wichtige Arbeit!

Tülây Schmid



INHALT

5 Anmeldung

6 Grundqualifizierung

7 Zusatzqualifikation „Mittendrin“

8 Fortbildungen

9 Fortbildung mit 3 UE

- 9 F031-26 Wie vermarkte ich meine Kindertagespflege? **NEU!**

10 Fortbildungen mit 8 UE

- 10 F083-26 Selbstcoaching
- 11 F082-26 Herausfordernde Kinder
- 12 F087-26 Übergänge meistern **NEU!**
- 13 F085-26 Begleiten von Mahlzeiten **NEU!**
- 14 F091-26 Resilienz **NEU!**
- 15 F090-26 Wie erstelle ich meine eigene Homepage? **NEU!**
- 15 F088-26 Spielentwicklung **NEU!**
- 16 F081-26 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- 17 F089-26 Gesunde Psyche, starker Job **NEU!**
- 17 F086-26 Warum soll das Kind - nicht - schlafen? **NEU!**
- 18 F084-26 Nonverbale Signale

19 Fortbildungen mit 10-12 UE

- 19 F130-26 Wer singen möchte findet immer ein Lied **NEU!**
- 20 F121-26 Herzensraum Pädagogik
- 20 F125-26 Optimismus in Kindern wecken
- 21 F112-26 Kindliche Sexualentwicklung
- 22 F131-26 Businessplan
- 23 F115-26 Yoga mit Kindern
- 23 F119-26 Hilf mir, es selbst zu tun
- 24 **F104-26 Die Pikler-Pädagogik** **KJA**
- 25 F109-26 Bewegung unterstützen
- 26 F126-26 Gehalten werden und Halt geben
- 27 F111-26 Kinderrechte verstehen und anwenden
- 28 F118-26 Werte in der Elternarbeit
- 29 F122-26 Der Herzensraum - Praxisvertiefungsseminar
- 30 F106-26 Diversität in der Kindertagespflege
- 30 F114-26 Musikalische Entwicklung von Kindern



INHALT

31 Fortbildungen mit 10-12 UE

- 31 F132-26 Kinder stärken - sicher handeln
- 32 F113-26 Tage im Wald und auf der Wiese **NEU!**
- 33 F108-26 Marte Meo Methode
- 34 F123-26 Die Herzensraum-Pädagogik - Magic Moments
- 35 F129-26 Kinderschutzaufrag nach §8a
- 35 F117-26 Eine Reise durch die Welt der Gefühle
- 36 **F116-26 Scham und Beschämung** **KJA**
- 36 F110-26 Bindung und emotionale Sicherheit
- 37 F107-26 Schwierige Betreuungssituationen
- 38 F133-26 nachhaltige Entwicklung in der KTP **NEU!**
- 39 F120-26 Partizipatorische Eingewöhnung
- 40 F124-26 Was brauchen unsere Jungs?
- 41 F102-26 Pädagogisches Potential von Essen & Trinken
- 42 F127-26 Verhaltensoriginelle Kinder
- 43 F103-26 Verdacht oder Diagnose auf Autismus
- 43 F128-26 Neue Autorität - Stärke statt (Ohn-)Macht
- 44 F105-26 Entwicklungsbegleitung nach Maria Aarts
- 44 F101-26 Filzen mit Kindern

45 Fortbildungen mit 20 UE

- 45 F202-26 Autismus?
- 45 F204-26 Gewaltfreie Kommunikation
- 46 F201-26 Mit Alltagsmaterialien kreativ sein **NEU!**
- 47 F205-26 Kinderschutz nach § 8a SGB VIII
- 47 F203-26 Kinderschutz nach § 8a SGB VIII

48 Fortbildung des Kreisjugendamtes

- 48 OF7-P Bewegt-musikalische Spielideen **NEU!**
- 49 PF1-O Vom Aufräumen, Dankeschön und Teilen **NEU!**

50 Erste-Hilfe-Kurs

51 Datenschutz

53 Referent*innen

55 Impressum

ANMELDUNG FÜR FORTBILDUNGEN UND KURSE DES TAGESMÜTTER E.V.

Melden Sie sich bitte über unser **neues Buchungsportal** online unter an: <http://kurse.tagesmuetter-rt.de>



NEU!

Qualifizierungskurse

QHB Teil 1 (160UE): 120,-€ für Mitglieder, 250,-€ für Nichtmitglieder
QHB für Fachkräfte (50UE): 40,- € für Mitglieder, 80,- € für Nichtmitglieder. QHB Teil 2 Anschlusskurs (140UE): 50,-€ für Vereinsmitglieder, 100,-€ für Nichtmitglieder
Rücktritt: Erfolgt Ihre Abmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn, entstehen keine Gebühren. Bei Abmeldung danach ist eine Gebühr in Höhe von 50,- € zu entrichten. Ab Kursbeginn ist der volle Unkostenbeitrag fällig. Programmänderungen vorbehalten!

Fortbildung:

3-5UE: 10,- € für Mitglieder und 20,- € für Nichtmitglieder
8UE: 15,- € für Mitglieder und 30,- € für Nichtmitglieder
10-12UE: 20,- € für Mitglieder und 40,- € für Nichtmitglieder
20UE: 40,- € für Mitglieder und 80,- € für Nichtmitglieder

Zusatzqualifizierung „Mittendrin“ (30UE):

40,- € für Mitglieder und 80,-€ für Nichtmitglieder (keine Anrechnung auf die Fortbildungsverpflichtung)

Kursgebühren und Bezahlung für Fortbildungen und die Zusatzqualifizierung „Mittendrin“:

Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet Sie, die jeweiligen Kursgebühren zu entrichten. Die Gebühren werden durch Lastschriftinzug erhoben, die Abbuchung erfolgt frühestens zwei Wochen vor Kursbeginn. Bei Anmeldung ist die Angabe Ihrer Bankverbindung erforderlich. Eine Abmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn ist kostenfrei. Rechnungen werden nicht verschickt. Sollte ein Kurs nicht zustande kommen, benachrichtigen wir Sie und erstatten ggf. bereits bezahlte Gebühren zurück.

GRUNDQUALIFIZIERUNG

Die Qualifizierung beim Tagesmütter e.V. Reutlingen erfolgt nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB) des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Die Grundqualifizierung von 300 Unterrichtseinheiten basiert auf dem Qualifizierungskonzept vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg.

Der erste Teil der Qualifizierung mit 160 UE (Kurs 1) bereitet die TeilnehmerInnen auf Ihre Tätigkeit als Tagesmutter bzw. Tagesvater vor. In dem Kurs werden neben pädagogischen Grundlagen, rechtliche Aspekte der Kindertagespflege sowie Themen des Kinderschutzes behandelt.

Die Pflegeerlaubnis kann jedoch bereits nach 50 UE beantragt werden. Für pädagogische Fachkräfte nach dem KiTaG § 7 ist die Zusatzqualifizierung zur Kindertagespflegeperson bereits nach 50 UE abgeschlossen.

Der tätigkeitsbegleitende Kurs 2 (140 UE) der Qualifizierung schließt an Kurs 1 an und wird für die Kindertagespflegepersonen tätigkeitsbegleitend angeboten. Der Kurs unterstützt dabei, die Herausforderungen des Alltags gut zu bewältigen und die eigenen Kompetenzen weiterzuentwickeln.



ZUSATZQUALIFIKATION MITTENDRIN

M01-26 Inklusion in der Kindertagespflege (30 UE)

Inklusion ist ein Menschenrecht. Jeder Mensch hat ein Recht darauf, dabei zu sein. Eine zentrale Herausforderung für die Kindertagespflege besteht darin, eine Kultur der Verantwortung zu gestalten, die die Mitwirkung aller am Bildungsprozess Beteiligten sichert und zur guten Praxis macht.

Ziele der Zusatzqualifikation: Die Teilnehmenden

- entwickeln eine positive Haltung gegenüber der Aufgabe, die Inklusion in allen Lern- und Bildungssituationen des pädagogischen Alltags der Kindertagespflege mitzudenken.
- verfügen über Kenntnisse der Begriffsbestimmung von Inklusion und dem diesem Curriculum zugrunde liegenden erweiterten Inklusionsverständnis.
- entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass ihre Rolle als Kindertagespflegeperson eine Vorbildfunktion für Kinder und Eltern darstellt.
- schaffen und nutzen ausgewählte Anlässe im pädagogischen Alltag, in denen Kinder inklusive Werte und Normen begegnen.
- erwerben Kenntnisse über relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien auf den verschiedenen Ebenen (Bundes-, Landes- und Kreisebene)

Wir bieten diesen Kurs mit 10 Terminen an:

➔ **Fr.,02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2026, 08.01., 22.01.2027 14:30 - 17:45 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestr. 4, Reutlingen

Vereinzelte Termine werden auch Online stattfinden.

Weitere Termine können bei Bedarf angeboten werden.

Kerstin Bröcker, Sozialpädagogin B.A.

Diese Zusatzqualifizierung wird nicht für die Fortbildungsverpflichtung anerkannt.

Das Konzept „Inklusive Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen“ sieht vor, dass alle Tagesmütter/-väter, die ein Kind mit einem Mehrbedarf an Unterstützung betreuen möchten, die Teilnahme am Kurs „Mittendrin-Inklusion in der Kindertagespflege“ nach dem Curriculum des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg, nachweisen müssen. Erst mit diesem Kurs ist die Voraussetzung für die Mehrbedarfszahlungen erfüllt.

FORTBILDUNGEN

Als Kindertagespflegeperson sind Sie verpflichtet, Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Die fortlaufende fachliche Auseinandersetzung mit den Themen der Kindertagespflege stärkt und unterstützt Sie in Ihrer täglichen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungstätigkeit.

Das Qualifizierungskonzept Kindertagespflege wurde im Zuge der neuen Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege vom 06.04.2021 auch in Bezug auf die Fortbildungsverpflichtung ab 2022 geändert. Dort heißt es: „Nach Abschluss der Qualifizierung sind praxisbegleitende Fortbildungsveranstaltungen **im Umfang von 20 UE pro Jahr** zu absolvieren. Zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte sind 20 UE innerhalb von fünf Jahren nachzuweisen.“ Daher bieten wir in 2026 mehrere Fortbildungen zu diesem Themenbereich an. Sie finden in diesem Programm Veranstaltungen mit 3, 8, 10, 12 oder 20 UE. Somit haben Sie wie bisher die Möglichkeit, mit dem Besuch einer Fortbildung Ihre Verpflichtung zu erfüllen. Sie können aber auch zwei Angebote mit jeweils 10 UE kombinieren, wenn Sie sich gerne mit unterschiedlichen Themen auseinandersetzen möchten.

Fortbildungsangebote zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte (im Sinne Nr. 1.3e) der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege vom. 6. April 2021) sind an der gelben Markierung zu erkennen.

Fortbildungen in Kooperation mit dem Kreisjugendamt sind an der grünen Überschrift zu erkennen und dem Kürzel: 

Unser Fortbildungsprogramm wird laufend aktualisiert. Aktuelle Informationen finden Sie in unserem neuen Buchungsportal: <http://kurse.tagesmuetter-rt.de>



Online Fortbildungen

Bei unseren Online-Fortbildungen wird der Onlinelink den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

FORTBILDUNG MIT 3 UE

F031-26 Öffentlichkeitsarbeit - Wie vermarkte ich meine Kindertagespflege? (3 UE) **NEU!**

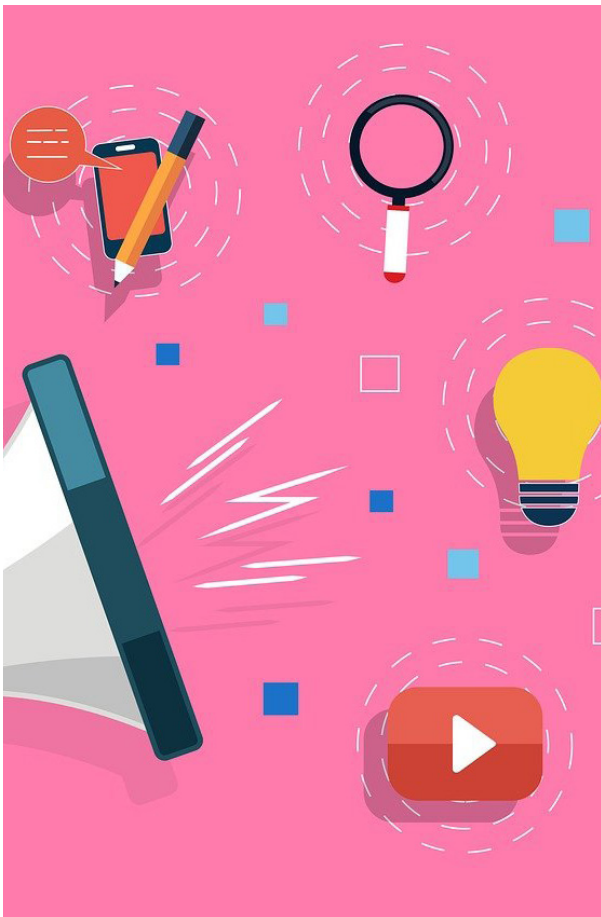
Wie mache ich gezielt auf mich aufmerksam, wie werde ich gesehen? Wie erstelle ich Flyer, die auch wahrgenommen werden? Welche Marketingmöglichkeiten gibt es noch, die mir helfen, neue Anfragen zu bekommen?



→ **Do., 26.03.2026 18:00 - 20:30 Uhr**

Online

Angela Ogiermann, Tagesmutter



FORTBILDUNGEN MIT 8 UE

F083-26 Hilf mir, mich selbst zu coachen – werde dein eigener Coach und entschlüssele deine Probleme und Belastungssituationen (8 UE)

Die Arbeit in der Kita bietet immer wieder herausfordernde oder belastende Situationen. Durch effektives Reflektieren können Belastungssituationen entschlüsselt und Veränderungen erreicht werden. Das Selbstcoaching bietet hier viele Möglichkeiten, um Situationen zu analysieren und Handlungs- und/oder Lösungsmöglichkeiten zu finden. Dafür ist es notwendig zu wissen, wie Selbstcoaching funktioniert und welche Methodenvielfalt es gibt. Als Hintergrund nutzen wir hier erprobte Methoden aus dem Bereich Coaching und Reflexion, sowie der Resilienzarbeit. Ziel ist, dass jeder Teilnehmer für sich geeignete Methoden kennenlernt und ausprobiert. Diese können dann zu einem individuellen Selbstcoachingbogen zusammengeführt werden, der im Alltag ein schnelles und effektives Selbstcoaching ermöglicht. Neben theoretischen Inhalten gibt es viele praktische Übungen, sowie die Möglichkeit zum Ausprobieren des eigens erstellten Selbstcoachingbogens. Was ist Selbstcoaching und was bringt mir das? Wie funktioniert Selbstcoaching? Welche Methoden gibt es und wie kann ich diese gewinnbringend einsetzen? Was fordert mich im Kita-Alltag heraus oder belastet mich und wie kann ich dies durch Selbstcoaching besser bewältigen? Welche Aspekte beinhaltet der Selbstreflexionsbogen RIKA (Resilienz im Kita-Alltag) und was kann ich davon für mich nutzen? Wie kann ich meinen eigenen Selbstcoachingbogen erstellen und nutzen?



→ **Sa., 17.01.2026 09:00 - 15:00 Uhr**

Online

Verena Rupp, Erzieherin, Kindheitspädagogin, Resilienzberaterin, Bildungswissenschaftlerin

F082-26 Herausfordernde Kinder brauchen bewusste Tagespflegeeltern – Kinder besser verstehen und Verhaltensänderungen bewirken (8 UE)

Diese Fortbildung beschäftigt sich zum einen mit pädagogischen Grundlagen wie Bedürfnisse, Emotionen und Ausdrucksformen von Kindern, sowie Hintergründe aus der Entwicklungspsychologie und Hirnforschung. Zum anderen steht die Persönlichkeitsentwicklung der Fachkraft im Fokus. Durch Reflexion werden die eigene Haltung und die eigenen Gefühle gegenüber herausfordernden Kindern und das Bewusstsein über eigene kognitive sowie körperliche Ausdrucksformen wie z. B. die eigenen Gefühle, Stimmeinsatz, eigene Themen usw. betrachtet. Neben theoretischen Inhalten kommen auch viele praktische Inhalte wie z. B. Coaching von Kindern, Gesprächsführung mit Kindern, Emotionscoaching, etc. zum Einsatz. Zentrale Fragen sind u.a.: Wie kann ich gelassen bleiben, wenn Kinder mich herausfordern, wie erkenne ich Themen und Hintergründe von herausforderndem Verhalten? Was sind mögliche Auslöser von kindlichem Verhalten und wie können diese verändert werden? Wie kann ich mein eigenes Bewusstsein nutzen, um kindliches Verhalten positiv zu beeinflussen? Wie kann eine gute Beziehung zwischen herausfordernden Kindern und pädagogischen Fachkräften entstehen? Welche Veränderungen sind notwendig und umsetzbar, um Auslöser zu minimieren? Welche Techniken kann ich anwenden, um Kinder besser zu verstehen? Wie kann ich Kindern neue positive Erfahrungen ermöglichen? Die Begleitung der Fortbildung erstreckt sich über ca. 4-6 Monate. Das Team bekommt in dieser Zeit einmal monatlich Inspirationen, Übungen oder Reflexionen, die den Lernprozess im Alltag begleiten, nachhaltiges Lernen begünstigen und die Inhalte der Fortbildungen über einen längeren Zeitraum präsent halten.



→ **Sa., 14.03.2026 09:00 - 15:00 Uhr**

Online

Verena Rupp, Erzieherin, Kindheitspädagogin, Resilienzberaterin, Bildungswissenschaftlerin

F087-26 Transitionen / Übergänge meistern. Ein kleiner Schritt für das Kind...Ein großer Schritt für die Familie! (8 UE) **NEU!**

Wenn das Kind in die Tagespflege kommt, erfordert das oft eine massive Umstrukturierung im Familiensystem. Dazu braucht es oft eine helfende Hand zum Übergang.

Ob die Kinder (und die Eltern) sich eine geeignete Brücke in das neue System bauen können, hängt unter anderem maßgeblich damit zusammen, wie gut sie die neue Situation und ihre Möglichkeiten, sie zu bestehen, einschätzen können. Ein wesentlicher Teil ist die Transparenz, was am Übergang geschehen wird, und zwar für alle Beteiligten. Denn nur auf das, was man sich vorstellen kann, vermag man sich auch einzulassen. In diesem Seminar sollen die Aspekte der Übergänge aufgezeigt werden, um sie ideal als Chance nutzen zu können.

Inhalt:

- Bedeutung von Übergängen
- Transitionen und Bindung
- Das Zusammenführen von Systemen / Transitionsforschung
- Makrotransitionen – die Eingewöhnung in die Tagespflege
- Mikrotansitionen - Übergänge im Alltag

→ **Sa., 18.04.2026 09:00 - 16:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Katja Kuttler, Erzieherin, systemische Beraterin, freie Dozentin



F085-26 Pädagogisches Begleiten von Mahlzeiten **(8 UE) NEU!**

In dieser Fortbildung geht es darum, eine entspannte und erfreuliche Essenssituation für alle zu gestalten. Wie können wir den Bedürfnissen und unterschiedlichen Entwicklungen der kleinen Kinder gerecht werden? Wie gehen wir mit den Wünschen und Vorstellungen der Eltern bei diesem Thema um? Das, was IN den Teller kommt, werden wir nur streifen – in dieser Fortbildung geht es um eine feinfühlig und passende Begleitung von Mahlzeiten.

→ **Sa., 25.04.2026 09:00 - 16:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen
*Johanna Trost, Waldorferzieherin, Kleinkindfachkraft,
Tagesmutter seit 2011*



F091-26 Resilienz - was Kinder stark macht (8 UE) **NEU!**

Weshalb weint das eine Kind, wenn es stolpert und hinfällt, während das andere sich die Hände abklopft und weiterläuft? Heutzutage erleben viele Kinder Unsicherheiten in der Erziehung, seelische Belastungen und schwierige Grundvoraussetzungen, die ihrer Entwicklung nicht förderlich erscheinen. Und doch besitzen einige trotz dieser erhöhten Risiken eine innere Kraft, die sie immer wieder aufstehen lässt.

Wie können wir als pädagogische Fachkräfte die Kinder in ihrer Resilienz fördern und ihre innere Widerstandskraft stärken?

Dem Geheimnis dieser Stehaufmännchen und der Hornhaut auf ihrer Seele wollen wir uns in diesem Seminar widmen.

Inhalt:

- Definition und die Bedeutung von Resilienz
- Forschung: Was ist heute über Resilienz bekannt?
- Faktoren, die Resilienz negativ beeinflussen
- Förderliche Faktoren für Resilienz
- Säulen der Resilienz/ Ressourcen der Kinder
- Resilienz-Übungen, Beobachtung und Training
- Die Rolle der Fachkraft / Selbstreflexion



→ **Sa., 09.05.2026 09:00 - 16:00 Uhr**

Online

*Katja Kuttler, Erzieherin, systemische Beraterin,
freie Dozentin*



F090-26 Öffentlichkeitsarbeit - Wie erstelle ich meine eigene Homepage? (8 UE) **NEU!**

In diesem Kompaktkurs bekommt ihr Schritt für Schritt erklärt, wie man kostengünstig, auch ohne große IT-Erfahrung, eine Homepage gestalten kann. Zudem habt ihr die Möglichkeit, erste Tools kennenzulernen, um die Homepage nach und nach attraktiver zu gestalten und damit eure Dienstleistung zu bewerben.



→ **Do., 11.06., 18.06.2026 17:00 - 20:15 Uhr**

Online

Angela Ogiermann, Tagesmutter

F088-26 Spielentwicklung (8 UE) **NEU!**

In der Entwicklung des Menschen zu einer gemeinschaftsfähigen und eigenständigen Persönlichkeit ist Spiel ein wesentlicher Bestandteil. Über das Spiel lernt das Kind, die Herausforderungen des Lebens zu bewältigen. Im Spielen drückt sich die eigene Befähigung zu denken, fühlen und handeln aus. Die unmittelbare Erfahrung von Erfolg und Misserfolg lässt Lernerfahrungen möglich werden und erlaubt die Einschätzung eigener Handlungsspielräume und eine Erweiterung der vorhandenen Kompetenzen. Durch das eigenständige Spielhandeln erfährt das Kind sich selbst - sowohl in seiner Kreativität, als auch in seiner Selbstständigkeit.

Eine feinfühligte Betreuung und Unterstützung des Spiels ist deshalb eine sehr entscheidende und bedeutende berufliche Aufgabe der pädagogischen Fachkraft.

Inhalt:

- Theoretische Grundlagen des Spiels /Spielentwicklung
- Die Bedeutung des Spiels für das Kind
- Vom Spiel zu sozialen Beziehungen
- Ganzheitliche Förderung im Spiel



→ **Sa., 13.06.2026 09:00 - 16:00 Uhr**

Online

*Katja Kuttler, Erzieherin, systemische Beraterin,
freie Dozentin*

F081-26 Souverän in der Kommunikation mit Eltern – gelungene Bildungs- und Erziehungspartner- schaft leben (8 UE)

Für die gute Zusammenarbeit mit Eltern benötigt eine pädagogische Fachkraft vielfältige Fähigkeiten und Kompetenzen. Zum einen ist es wichtig, gelungen zu kommunizieren und Dialoge so zu gestalten, dass sie sich positiv auf die Beziehung zwischen Fachkraft und Eltern auswirken, aber auch effektiv und lösungsorientiert sind. Wenn Eltern sich von pädagogischen Fachkräften verstanden, gut beraten und wohl fühlen, spiegelt sich dies in einer harmonischen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wider. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Stärkung der eigenen Persönlichkeit von Fachkräften, um Eltern kompetent und souverän entgegenzutreten. Anhand von Methoden und Modellen können Impulse für die eigene Arbeit gegeben und Ideen zur Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern gesammelt werden. Neben theoretischen Inhalten gibt es auch die Möglichkeit für praktische Übungen oder konkrete Themen wie z. B. schwierige Elterngespräche, unangebrachtes Verhalten von Eltern, etc. Was macht eine gelungene Bildungs- und Erziehungspartnerschaft aus? Welches Bild von Eltern haben wir? Wie kann ich zu Eltern eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen? Welche Methoden gibt es, um Eltern als Experten für ihre Kinder mit einzubeziehen und transparent zu arbeiten? Wie kann ich mit Eltern gewinnbringend kommunizieren, sinnvoll und effizient für beide Seiten? Wie kann ich meine eigene Persönlichkeitsentwicklung nutzen, um mehr Sicherheit und Souveränität gegenüber Eltern zu zeigen?



→ **Sa., 04.07.2026 09:00 - 15:00 Uhr**

Online

Verena Rupp, Erzieherin, Kindheitspädagogin, Resilienzberaterin, Bildungswissenschaftlerin

F089-26 Gesunde Psyche, stark im Job (8 UE) **NEU!**

Der berufliche Alltag nimmt uns viel in Anspruch und bringt Herausforderungen mit sich. Da ist es leicht verständlich, dass wir uns manchmal eine kleine Auszeit wünschen.

Doch im alltäglichen Geschehen ist es oft nicht einfach, die Bremse zu ziehen und sich bewusst für sich selbst Zeit zu nehmen und durchzuatmen, um neue Kraft sammeln zu können.

Deshalb ist es wichtig zu erkennen, was uns belastet und wo unsere Ressourcen liegen, um in Eigeninitiative und mit bewussten Denkanstößen und Verhaltensänderungen eine Verbesserung des seelischen Wohlbefindens erlangen zu können.

Inhalt:

- Gesundheit und Ressourcen versus Stress und Überlastung
- Umgang mit Gesundheit und Körper, Zeit, Stress und Erwartungen
- Motivation, Visionen, Leitbilder, Ziele, eigene Kraftquellen
- Umsetzung in den Alltag

→ **Sa., 25.07.2026 09:00 - 16:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Katja Kuttler, Erzieherin, systemische Beraterin, freie Dozentin

F086-26 Warum soll das Kind - nicht - schlafen? (8 UE) **NEU!**

„Die Schlafbegleitung von Kleinkindern“

Das Thema „Schlafen“ ist im Alltag der Kleinkindbetreuung ein so wichtiges wie auch schwieriges Thema.

Wir wollen zunächst auf die Bedeutung des Schlafes in der Entwicklung des kleinen Kindes schauen.

Die Ergebnisse aus der Schlafforschung werden uns ebenso beschäftigen wie die Bedürfnisse aller Beteiligten - Kind, Eltern und Betreuungsperson.

Wie kommen wir zu einem entspannten Umgang mit diesem Thema?

→ **Sa., 10.10.2026 09:00 - 16:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Johanna Trost, Waldorferzieherin, Kleinkindfachkraft,

Tagesmutter seit 2011

F084-26 Die geheimnisvolle Welt der nonverbalen Signale – mit Kindern kommunizieren ohne große Worte (8 UE)

Wir kommunizieren ständig und oft sogar ohne Worte. Deshalb ist es wichtig, sich über seine nonverbalen Kommunikationsformen bewusst zu sein, um diese im pädagogischen Alltag mit den Kindern einzusetzen. Dafür ist es wichtig, wo nonverbale Kommunikation ihren Ursprung hat und wie wir dies verändern können. Selbstreflexion und Methoden zur Veränderung von unbewusstem Verhalten sind hierfür wichtig. Gerade wenn eine verbale Kommunikation mit Kindern nicht möglich ist (z. B. wegen fehlenden Sprachfähigkeiten) sind praktische nonverbale Methoden im Arbeitsfeld Kindertagespflege sehr hilfreich.

Zentrale Themen und Fragen sind u.a.: Welche nonverbalen Kommunikationsformen gibt es und wie können diese bewusst im Betreuungs-Alltag eingesetzt werden?

Wie kommunizieren Kinder nonverbal und wie können wir ihre Körpersprache besser verstehen?

Wie kann ich ein Bewusstsein über meine eigene Körpersprache entwickeln?

Welche nonverbalen praktischen Methoden können im Betreuungs-Alltag eingesetzt werden, um Kommunikation zu unterstützen oder zu ersetzen?



→ **Sa., 10.10.2026 09:00 - 15:00 Uhr**

Online

Verena Rupp, Erzieherin, Kindheitspädagogin, Resilienzberaterin, Bildungswissenschaftlerin



FORTBILDUNGEN MIT 10-12 UE

F130-26 Wer singen möchte findet immer ein Lied (10 UE) **NEU!**

Morgen- und Singkreise können in der Arbeit mit Kindern ein wertvoller Bestandteil, Anker und ein wichtiges Ritual sein. Es sind Ereignisse, bei denen sich alle gemeinsam als Gruppe erleben und die die Gemeinschaft stärken. Für die Entwicklung der Kinder gibt es dabei viele Impulse, wie Gehör, Rhythmus, Sprache und Motorik, die die Kinder durch freudiges Tun ganz nebenbei mitbekommen. Der Gestaltung von Morgen- und Singkreisen sind keine Grenzen gesetzt.

Tagesmütter/Tagesväter können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und die Kinder durch Freude und Begeisterung mitnehmen.

- Wie werden die Kreise strukturiert?
- Welche Spiele, Lieder und Materialien braucht es dazu?
- Wie finden Jahreszeiten, Feste, Abschiede, Neuankömmlinge und Stimmungen in der Gruppe, ihren Platz darin?
- Wie können Scheu und Hemmungen abgebaut werden?

Diesen und anderen Fragen werden wir uns im Rahmen der Fortbildung widmen. Wir werden aktiv Morgenkreise gestalten und können dabei Erfahrungen, Anregungen und Repertoire austauschen.

→ **Fr., 16.01., 23.01.2026 16:00 - 20:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Ulrich Stähle, Sozialpädagoge, Tagesvater



F121-26 Die Herzensraum-Pädagogik - Gefühlskompetenz (12 UE)

Diese Online-Seminarreihe gibt einen theoretischen Überblick und liefert Grundlagenwissen zum Thema Gefühle.

In jeder Einheit werden wir eine Praxisübung zur Vertiefung machen. Und es wird Raum geben für eigene Anliegen oder Fallbeispiele. Wie entstehen eigentlich Gefühle? Wozu sind sie da? Welche besonderen Kräfte schenken sie uns? Wie können wir mit eigenen Gefühlen umgehen und was brauchen Kinder ganz konkret von uns? Was bedeutet soziale Kompetenz und wie drückt sie sich in Beziehungen aus?



→ **Mo., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02.2026**
19:00 - 21:15 Uhr

Online

Jana Nährig, Kulturpädagogin B.A.

F125-26 Optimismus in Kindern wecken (10 UE)

Optimismus kann erlernt werden und ist eine Lebenshaltung, die den Blick auf die positiven Möglichkeiten einer (auch schwierigen) Situation richtet. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, wie wir in Kindern Optimismus wecken können und ihnen dabei helfen, zu einem offenen, lebensbejahenden und positiven Menschen heranzuwachsen durch viele praktische Impulse für den Alltag: Wie können wir Kinder ermutigen und innere Stärke vermitteln? Wie können wir den Kindern helfen, Misserfolge konstruktiv zu verarbeiten, damit es Ihnen gelingt, trotz Rückschlägen wieder aufzustehen und optimistisch weiter zu gehen. Hierzu erhalten Sie mutmachende Anregungen.

Persönliche Reflexion, kollegialer Austausch und eine Vielfalt an Strategien und praktischem Handwerkszeug für die Arbeit mit Kindern sind Teil dieser Fortbildung.



→ **Mi., 21.01., 04.02.2026 17:30 - 21:30 Uhr**

Online

*Ulrike Palmer, Systemische Familientherapeutin,
Dipl. Sozialpädagogin*

F112-25 Kinderschutzauftrag nach §8a und kindliche Sexualentwicklung (10 UE)

Der Kinderschutzauftrag nach §8a SGB VIII ist seit geraumer Zeit standardisiertes Verfahren beim Umgang mit gewichtigen Anhaltspunkten/Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Es ist wichtig, das Verfahren zu kennen und die Handlungsschritte zu üben, die bei einem Verdacht durchzuführen sind. Anhand von Fallbeispielen üben wir den Umgang mit der KiWo-Skala und das Vorbereiten und Führen von Elterngesprächen sowie die wichtige Dokumentation der einzelnen Schritte unter Einhaltung des Datenschutzes. Zeigen Kinder auffälliges sexualisiertes Verhalten, sind Fachkräfte in der Kinderbetreuung häufig irritiert. Die Fortbildung vermittelt Wissen, was „normal“ ist und welche Verhaltensweisen erhöhte Aufmerksamkeit erfordern. Neben einem fachlichen Input zu den Entwicklungsstufen von Kindern im Vorschulalter (Fokus Körper- und Sexualentwicklung), gehen wir näher auf einen altersentsprechenden Umgang mit den Themen Körper und Sexualität (Forschungs- und Entdeckungsdrang, Doktorspiele) und Nähe und Distanz ein.

→ **Mi., 28.01., 04.02., 11.02.2026 18:00 - 21:00 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

Frau Walter, Frau Dr. Haug-Lorenz, Frau Heideker und Frau Schucker (Pro Familia)



F131-26 Businessplan - finanzielle, versicherungs- und steuerrechtliche Rahmenbedingungen (12 UE)

Von A wie Alterssicherung über M wie Marketing bis Z wie Zuschüsse – in dieser Fortbildung geht es um Ihre Fragen rund um das Thema Selbständigkeit.

Damit Sie Ihr Betreuungsunternehmen sicher und kompetent managen können, erhalten Sie hier alle Informationen für eine gute Abwicklung.

Neben Themen wie Finanzplan, Steuer und Versicherungen geht es auch um die Frage „Wie präsentiere ich mich als selbständige Kindertagespflegeperson“ und „Wie organisiere ich das Ganze?“

→ **Fr., 30.01.2026 16:00 - 19:30 Uhr**

→ **Sa., 31.01.2026 08:00 - 15:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Gaetano Strano & Fahri Cantez, Vermögensberater & Tagesväter



F115-26 Yoga mit Kindern (10 UE)

Wir verschaffen uns einen Überblick über Yoga und tasten uns spielerisch an verschiedene Yoga-Übungen heran, die du mit den Kindern ausprobieren kannst. Yoga findet nicht nur auf der Matte statt, sondern auch im Alltag. Es geht dabei weniger um die korrekte Haltung in einer Yoga-Pose als um Selbsterfahrung, Spaß an Bewegung und einen Ausgleich zum meist stressigen Alltag. Du wirst kinderfreundliche Yoga-Haltungen, Atemübungen, Meditationen und Entspannungsübungen kennenlernen und wie du diese in den Alltag der Kindertagespflege integrieren kannst. Bitte hierfür bequeme Kleidung, eine (Yoga-)Matte und eine Decke mitbringen. Freue dich auf neuen Input für den Alltag in der Kindertagespflege. Auch du selbst wirst sicherlich davon profitieren können.

→ **Sa., 31.01., 07.02.2026 09:00 - 13:00 Uhr**

Familienzentrum, Pflughofstraße 41, Metzingen

Janina Lauxmann, Erzieherin, Tagesmutter

F119-26 Hilf mir, es selbst zu tun (10 UE)

Maria Montessori ist Pionierin und Kämpferin für die Rechte der Kinder. Ihre Ideale und Grundsätze sind Basis für die weitere pädagogische Entwicklung und haben direkte Auswirkungen auf unsere erzieherische Arbeit. „Hilf mir, es selbst zu tun“, ist eine Ihrer wichtigsten Maxime.

Maria Montessori rückt die Kinder in den Mittelpunkt, ihre Fähigkeit, durch Tun und Ausprobieren zu lernen und sich zu entwickeln. Die „Hilfe“ für die Kinder bedeutet Zurückhaltung und empathische Begleitung beim Spiel. Es erfordert Geduld, die Kinder immer wieder Fehler machen zu lassen. Fehler, die für sie so wertvoll sind, weil die Kinder daraus lernen.

Im Laufe der Fortbildung lernen wir Maria Montessori und ihre Pädagogik näher kennen und wie sie uns ganz konkret in unserer Arbeit mit Kindern bereichert.

→ **Fr., 06.02.2026 17:00 - 20:00 Uhr**

→ **Sa., 07.02.2026 09:00 - 14:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Sabrina Stähle, Erzieherin, Tagesmutter, Grafik Designerin

F104-26 Die Pikler-Pädagogik im Alltag als Kindertagespflegeperson - Kooperation mit Jugendamt (10 UE) **KJA**

„Wichtige Grundlagen in der Kleinkindpädagogik Emmi Piklers sind eine beziehungsvolle Pflege und die Achtung des Kindes und seiner Eigenaktivität in freiem Spiel und Bewegung.“ (Anna Tardos). Jedes Kind besitzt seinen eigenen inneren Fahrplan, den es verfolgt und zu gegebenem Zeitpunkt abruft. Wir, als Kindertagespflegepersonen, können dem Kind eine wichtige Stütze im Alltag sein und mit Ritualen, liebevoller, wertschätzender und zugewandter Sprache und dem Respekt und der Akzeptanz vor der Individualität des Kindes zu einer optimalen Entwicklung beitragen. In dieser Fortbildung möchte ich dir das Handwerk Emmi Piklers und ihr Bild vom Kind nahe bringen und Ideen für eine Umsetzung im Alltag als Kindertagespflegeperson aufzeigen.

→ **Sa., 28.02., 07.03.2026 09:00 - 13:00 Uhr**

Familienzentrum, Pflughofstraße 41, Metzingen

Janina Lauxmann, Erzieherin, Tagesmutter



F109-26 Bewegung unterstützen, Beziehung gestalten, gemeinsam lernen (10 UE)

Das Konzept von MH Kinaesthetics basiert auf der Erfahrung und Wahrnehmung unserer eigenen Bewegung. Kinder entwickeln ihre Bewegungskompetenz hauptsächlich durch den Kontakt mit ihren Bezugspersonen. Vor allem in den ersten Lebensjahren sind diese Interaktionen von Berührung und Bewegung geprägt. Die Art und Weise, wie Kinder in Alltagssituationen wie z.B. Essen, Trinken, Ausscheiden, An- und Auskleiden, Beschäftigung und Ausruhen ..., unterstützt werden, hat wesentlichen Einfluss auf ihre Entwicklung. Werden Sie achtsamer für Ihre eigene Körperspannung und Bewegungsabläufe im Alltag. Entdecken Sie im Kurs neue Gestaltungsmöglichkeiten, um Kinder gezielt, vielfältig und an ihre Entwicklung angepasst zu begleiten. Die Bewegungserfahrung steht im Vordergrund. Bitte bringen Sie daher eine Decke und warme Socken mit, tragen Sie bequeme Kleidung.

→ **Fr., 06.03., 13.03.2026 16:00 - 20:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen
*Christine Jarmer, Fachkinderkrankenschwester und
MH Kinaesthetics Trainerin Infant Handling*



F126-26 Gehalten werden und Halt geben bzw. Kindern innere Sicherheit geben (10 UE)

Kinder sind in besonderer Weise darauf angewiesen, einen Platz zu haben, an dem sie sich angenommen und zugehörig fühlen, wo sie Geborgenheit und Liebe erfahren. In unserer schnelllebigen Welt kann es zur Herausforderung werden, Kindern diesen Halt zu bieten. Wie können wir den Alltag für die Kinder gerade in belastenden Zeiten gut gestalten? Wie können wir die Kinder bestärkend begleiten und ihnen auch in unsicheren Zeiten die für sie notwendige sowohl innere als auch äußere Sicherheit geben? Wie kann es gelingen, den Kindern in herausfordernden Situationen Geborgenheit zu vermitteln? Welches Erziehungsverhalten ist dafür eher förderlich? Zudem haben durch Krisen wie z.B. Corona unsere Belastungen nochmals zugenommen. Wie gehen wir persönlich mit unseren Ressourcen um, wenn wir (z.B. durch Krisen) weniger davon haben? Welche Kraftquellen erschließen wir für uns als Kindertagespflegepersonen? Wo fühlen wir uns gehalten, gerade auch in Krisenzeiten? Die Fortbildung lädt ein, sich auf diese Fragen einzulassen und gemeinsam Antworten zu entdecken - konkrete Anregungen für Ihren Alltag inbegriffen.



→ **Mi., 11.03., 25.03.2026 17:30 - 21:30 Uhr**

Online

*Ulrike Palmer, Systemische Familientherapeutin,
Dipl. Sozialpädagogin*



F111-26 Kinderrechte verstehen und anwenden (10UE)

Kinder können ihre Rechte an vielen Stellen nicht selbst einfordern. Unser Einsatz für die Kinderrechte setzt ihre Kenntnis voraus. Wir werden im Kurs die vier Grundprinzipien der Kinderrechte, sowie die zehn wichtigsten Rechte durchgehen. Die Theorie wird mit zahlreichen praktischen Übungen kombiniert und anschaulich beleuchtet. Ziel des Kurses ist, ein Gespür für Kinderrechte zu entwickeln, das in Alltagssituationen eine gute Handlungsanweisung zum Wohl der Kinder schafft. Zusätzlich schauen wir uns an, wie Kinderrechtebildung bereits bei kleinen Kindern gelingen kann.

→ **Sa., 14.03., 21.03.2026 09:00 - 13:00 Uhr**

Deutscher Kinderschutzbund OV Reutlingen; Sondelfinger Str. 107, Reutlingen (Kinderschutzbundhaus)

Katharina Mallok, Leiterin GS Kinderschutzbund



F118-26 Werte in der Elternarbeit (10 UE)

Vertrauen der Eltern zu gewinnen ist nicht nur Voraussetzung, Basis und der Schlüssel einer harmonischen Erziehungspartnerschaft. Gegenseitiges Vertrauen hilft auch dem Kind, sich offen in die Obhut der Tageseltern zu begeben. Dieses Thema wirft viele Fragen auf, denen in der Fortbildung nachgegangen wird:

Wie gestalte ich die Beziehung zu den Eltern? Eher freundschaftlich, eher sachlich?

Zu welchem Zeitpunkt beantworte ich all die Fragen? Wie grenze ich mich ab? Wie transparent und ausführlich sind meine Übergaben?

Auch das Thema Werte steht mit der Elternarbeit in Verbindung: Wie haben sich Werte in der Kindererziehung im Lauf der Jahre gewandelt? Welche Umstände haben Kinder geprägt? Welchen Einfluss hatten PädagogInnen auf diese Entwicklung? Was motiviert Sie bei der Arbeit mit den Kindern? Welche Werte wollen Sie Ihnen vermitteln? Außerdem wollen wir uns Gedanken darüber machen, wo es Gemeinsamkeiten und Verbindungen zwischen den beiden Themen, Werte und Elternarbeit, gibt und welche? Und ob sie Auswirkungen auf unseren Arbeitsalltag haben. Um der Fülle an Themen zu begegnen, wird anhand von Fallbeispielen gearbeitet, dabei werden interessante und wichtige Bereiche vertieft.

→ **Fr., 27.03.2026 17:00 - 20:00 Uhr**

→ **Sa., 28.03.2026 09:00 - 14:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Sabrina Stähle, Erzieherin, Tagesmutter, Grafik Designerin



F122-26 Der Herzensraum - Praxisvertiefungsseminar (12 UE)

Dieser Kurs ist ein Praxiskurs und kann immer wieder gemacht werden. Hier geht es um die eigene Praxis, Gefühle bewusst wahrzunehmen und fließen zu lassen. Dies ist ein Prozess, der jeden von uns immer tiefer führt in die innere Wahrnehmung. Die Wiederholung ist wie eine Prophylaxe, dass sich Gefühle nicht anstauen und in Momenten entladen, wo sie nicht hingehören und auch noch Schaden anrichten können. Schicht für Schicht können wir unser Herz mit einer solchen Praxis von emotionalen Altlasten befreien. Unser Blick erweitert sich und gibt uns die Möglichkeit, bewusste neue Entscheidungen zu treffen für unser Leben und immer mehr in Einklang und Balance mit unserem Herzen zu kommen. Dies hat positive Auswirkungen auf alle unsere Lebensbereiche. - Jeder arbeitet an seinem Thema und genau an dem Punkt, wo er oder sie gerade steht, im eigenen passenden Tempo. - Es gibt begleitend eine WhatsApp-Gruppe und die Möglichkeit, innerhalb dieses Zeitraums mit mir in Kontakt zu treten und individuelle Impulse zu erhalten. - Am Ende jeder Kurseinheit gibt es eine Meditation.



→ **Mo., 13.04., 20.04., 27.04., 04.05.2026**
19:00 - 21:15 Uhr

Online

Jana Nährig, Kulturpädagogin B.A.



F106-26 Vorurteile abbauen, Vielfalt stärken: Inklusive Ansätze für die Kindertagespflege (10 UE)

Inklusion und Diversität – Worte, an denen man in unserer heutigen bunten Welt kaum mehr vorbeikommt. Doch was verbirgt sich dahinter? Und welche Bereiche betrifft dies? Wie gehe ich um mit erkrankten Familienmitgliedern, queeren Modellen und Familien, die sich am Rande der Armutsgrenze befinden? Was hat das überhaupt mit mir und meiner Kindertagespflege zu tun – schließlich sind das ja alles „bloß Kinder“.... Aber wann bin ich doch persönlich betroffen und was hat mein eigener Lebensweg damit zu tun?

Solche und ähnliche Fragen werden wir gemeinsam anschauen, und jedeR kann sich selbst dabei vielleicht ein Stück besser kennenlernen – und dann noch ein bisschen offeneren Auges durch die Welt gehen.

→ **Fr., 17.04., 08.05.2026 15:00 - 19:15 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Kerstin Bröcker, Sozialpädagogin B.A.

F114-26 Musikalische Entwicklung von Kindern fördern (10 UE)

Das Kursangebot richtet sich an Tagesmütter und Tagesväter, die Kinder im Alter von 0 – 4 J. betreuen. Nebst Theorie zur musikalischen Entwicklung der Kinder erhalten die Tagesmütter und Tagesväter Anregungen, um in Alltagssituationen Musik, Tanz und Rhythmik einfließen zu lassen. Die Kinder werden spielerisch zur Musik herangeführt. Themen: 1. Musikalische Entwicklung des Babys: Theorie; Lieder, Verse und Spiele für 0-18 Mo. 2. Musizieren mit Kleinkindern von 18-36 Monaten: Theorie; Kniereiter, Fingerspiele, Körpererfahrung, Fortbewegung, Großbewegung, Gruppentanz, ... Bitte beachten: Bequeme Kleidung und Stopper-Socken/Turnschlappchen oder Hallenschuhe mitbringen.

→ **Sa., 18.04., 25.04.2026 08:30 - 12:45 Uhr**

Musikschule Reutlingen (Spitalhof)

Viorica Kottler, Staatlich anerkannte Erzieherin; Dozentin an der Musikschule Reutlingen und an der Reutlinger Gesundheitsakademie

F132-26 Kinder stärken - sicher handeln. Förderung der Handlungskompetenz bei sexualisierter Gewalt (10 UE)

Kindertagespflegepersonen tragen eine große Verantwortung für die Entwicklung und den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder. Um dieser gerecht werden zu können, braucht es auch die Auseinandersetzung mit sexueller Bildung und Handlungssicherheit, wenn es zu sexualisierter Gewalt kommt. In diesem Seminar geht es zunächst um präventive Angebote: - Wie gestalte ich im Alltag den Umgang mit Körperlichkeit und Sexualität? Wie rede ich mit den Kindern darüber? Wie mit den Eltern? - Was kann ich zur Stärkung der Selbständigkeit und des Selbstbewusstseins der Kinder beitragen? Die Vermittlung von grundlegendem Wissen zu sexualisierter Gewalt ist ebenfalls wichtiger Bestandteil der Prävention. Dabei geht es sowohl um den sexuellen Missbrauch von Erwachsenen gegenüber Kindern als auch um sexuelle Übergriffe unter Kindern. Kommt es dann zu einer Konfrontation mit sexualisierter Gewalt an Kindern, löst das bei den verantwortlichen Erwachsenen häufig große Unsicherheit und das Bedürfnis nach mehr Handlungskompetenz aus. Daher beschäftigen wir uns intensiv mit folgenden Fragen: - Welche Signale senden betroffene Kinder aus? - Was kann / muss ich tun, wenn ich einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt habe? - Wie reagiere ich angemessen gegenüber einem betroffenen Kind? - Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für betroffene Kinder, für deren Umfeld und für mich?

→ **Mo., 20.04., 27.04.2026 17:00 - 21:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Tamara Pfeiffer, Wirbelwind e.V. - Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Reutlingen

F113-26 Tage im Wald und auf der Wiese (10 UE) **NEU!**

Unsere Wälder und Wiesen sind voll mit spannenden Abenteuern und Erfahrungsräumen für Kinder:

- Ein Käfer, der vorbei krabbelt, eine Schnecke, die über den Weg kriecht, Blätter, Gräser, Kräuter, Blumen, Erde, Wurzeln - und so viel mehr, das achtsam wahrgenommen und erforscht werden will.
- Unterschiedliche Wege und Bodenbeschaffenheit erkunden, Häuser, Zwerge und Höhlen in Bäumen finden oder bauen und eine Umgebung erleben, die mit allen Sinnen wahrgenommen werden kann.
- Einfache und kreative Gestaltungsmöglichkeiten mit Naturmaterial kennenlernen und Geschichten hören.

In der Natur können Kinder Erfahrungen in allen Bildungsbereichen sammeln: Vielfältige, ganzheitliche Lernprozesse werden bei einem Aufenthalt im Wald und auf der Wiese angeregt und durch eigenes Erleben tief verankert.

In dieser Fortbildung tauschen wir uns über den Erlebnis- und Lernort Natur aus und öffnen einen großen „Wald-Wiesen-Ideen-und-Methodenkoffer“.

Wir werden uns an einem Vormittag auch mit ausgewählten Wildkräutern beschäftigen.

→ **Sa., 25.04., 27.06.2026 09:00 - 13:15 Uhr**

Beide Termine: Treffpunkt Waldparkplatz beim Waldspielplatz in Ofterdingen (Alte Rottenburger Straße).

Birgitt Borchert, Diplom-Pädagogin, Lehrkraft in Theorie und Praxis (Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz), Kursleiterin für Streuobstwiesen- und Waldbaden, Waldführerin



F108-26 Entwicklungsthemen mit Hilfe der Marte Meo Methode (10 UE)

Immer wieder haben wir Kinder in der Betreuung, die eine Entwicklungsverzögerung oder eine Entwicklungsstörung haben. Diese Kinder können wir mit der Marte Meo Methode gezielt unterstützen, damit sie sich weiterentwickeln können. Jedes Kind ist mit einer Goldmine geboren, man muss sie nur sichtbar machen (Maria Aarts). In diesem Kurs wollen wir die Möglichkeiten der Marte Meo Methode in der Praxis aufzeigen und ausprobieren. Grundkenntnisse zur Marte Meo Methode sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

→ **Mi., 06.05., 13.05., 20.05.2026 19:00 - 21:30 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Christiane Flohr, Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin



F123-26 Die Herzensraum-Pädagogik - Magic Moments (12 UE)

Die Herzensraumpädagogik direkt in der Anwendung. Wenn du immer wieder die gleichen Herausforderungen bzw. Unzufriedenheiten mit Eltern oder Kindern erlebst und dich fragst, was kann ich ganz konkret tun, um für mich (und dann auch für alle anderen) mehr Leichtigkeit, Freude und Liebe in meine Arbeit hineinzubringen, dann ist dieser Kurs für dich! Gerade in einer Arbeit, wo der Beziehungskontext das Herzstück ist, sollten wir uns mit nichts weniger als nährenden und kraftvollen Verbindungen zufrieden geben. Es liegt in unserer Hand, diese zu erschaffen und in Verbindung mit unserem Herzen sinnstiftend und erfüllend mit den Eltern und den Kindern jeden Tag zu erleben. Kreiere deine Magic Moments mit Eltern und Kindern. Wir trainieren mit der „Magic-moments Methode“ unseren geistigen Fokus mit unterschiedlichen Tools, um: -Das Bewusstsein zu erweitern hinsichtlich neuer Möglichkeiten und Handlungsspielräume. -Die Beziehung und Bindung mit den Eltern zu erschaffen, die wir uns wünschen. -Die Kinder so zu fördern und zu sehen, dass uns das Herz dabei aufgeht.



→ **Mo., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06.2026**
19:00 - 21:15 Uhr

Online

Jana Nährig, Kulturpädagogin B.A.



F129-26 Kinderschutzauftrag nach §8a und kindliche Sexualentwicklung (10 UE)

Die Inhalte der Fortbildung vermitteln grundlegendes Basiswissen zum Kinderschutz, tragen zur Professionalisierung bei und sollen den Kindertagespflegepersonen mehr Sicherheit im Umgang mit Kinderschutzfragen geben. Kinderschutz ist gesetzlich und pädagogisch als ein fortwährender Auftrag in der professionellen Kinderbetreuung zu verstehen. Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe sollen Kindertagespflegepersonen ihr Wissen zum Thema Kinderschutz erweitern und vertiefen und Handlungssicherheit erlangen. Dadurch wird die Handlungskompetenz zu Fragen, die den Kinderschutz und das Kindeswohl betreffen, in der Kindertagespflegestelle gestärkt.

→ **Di., 09.06., 16.06., 23.06.2026 17:00 - 19:45 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

*Katja Reiner, Kindheitspädagogin (B.A.), Sonderpädagogin (M.A.),
Fachliche und politische Referentin für Kindertagesbetreuung in
B-W für den Paritätischen*

F117-26 Eine Reise durch die Welt der Gefühle (10 UE)

Im Leben von Kindern sind Gefühle immer gegenwärtig. Freude, Trauer, Zuneigung oder Wut durchdringen sie scheinbar vollkommen. Und wie fühlt sich Hunger an, Wärme oder Schmerz? Eine gemeinsame Reise mit den Kindern zu unseren Gefühlen ist abenteuerlich und lohnend, denn es gibt so viel zu entdecken. Dennoch sind sie schwer zu verstehen und nicht wirklich greifbar. Was ist eigentlich ein Gefühl? Wie fühlt sich ein Gefühl an? Mit Gefühlsampel, Musik, Spielen, Tanz, Malen... kommen wir der Gefühlswelt der Kinder näher.

→ **Fr., 12.06.2026 17:00-20:00 Uhr**

→ **Sa., 13.06.2026 09:00 - 14:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Sabrina Stähle, Erzieherin, Tagesmutter, Grafik Designerin

F116-26 Scham und Beschämung - Kooperation mit Jugendamt (10 UE)

Scham ist das Stiefkind unter den Gefühlen. Wie sie entsteht, inwiefern sie relevant ist von Anfang an im Umgang mit unseren Kleinsten - das wollen wir uns in diesem Workshop (Seminar, Kurs ...) näher anschauen. Insbesondere die Unterscheidung zwischen einem natürlichen Schamgefühl und dessen Bedeutung für die Ausbildung von menschlichen Werten und Persönlichkeit sowie der Beschämung und ihrer Ursachen und Wirkweisen soll hier im Fokus der Betrachtung stehen. Das Seminar beinhaltet Input durch Vortrag und auch Übungen, die die Bereitschaft zur Selbstreflexion beinhalten.

→ **Fr., 19.06.2026 09:00 - 18:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen
Monika Schäpe, Dipl. Sozialpädagogin

F110-26 Bindung und emotionale Sicherheit nach Gordon Neufeld (10 UE)

Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. Kinder brauchen verlässliche Verbindungen zu ihren Eltern oder Bezugspersonen, um eine durch die Entwicklungsphase tragende Bindung zu erfahren. Wenn das Kind in seiner tatsächlichen Abhängigkeit nach sicherer Umgebung ausgreifen kann, kann es sich zu einem unabhängigen und bindungsfähigen, in sich selbst sicheren Erwachsenen entwickeln. Wir untersuchen Bindungsphasen und beziehen das Nervensystem mit ein. Wir abreiten auch interaktiv und (selbst-)erfahrungsba-siert mit veranschaulichenden Übungen.

→ **Sa., 20.06.2026 09:00 - 15:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen
Monika Schäpe, Dipl. Sozialpädagogin

F107-26 Umgang mit schwierigen Betreuungssituationen (10 UE)

Im Betreuungsalltag gibt es gelegentlich schwierige Situationen, die Zeit und Kraft brauchen. Der Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen oder schwierigen Eltern erschwert die tägliche Arbeit. Um solche Situationen zu entspannen, braucht es eine gute Strategie, um handlungsfähig zu bleiben. Solche Strategien wollen wir erarbeiten und sie im Alltag anwenden können.

→ **Mi., 01.07., 08.07., 15.07.2026 19:00 - 21:30 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Christiane Flohr, Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin



F133-26 Die Erde ist ein großes Haus: Mit kleinen Schritten große Wirkung erzielen – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagespflege (10 UE)

NEU!

Nachhaltige Entwicklung heißt zunächst, dass alle Kinder und Menschen weltweit die gleichen Entwicklungschancen haben sollen und die Bedürfnisse der nachfolgenden Generationen heute schon in den Blick genommen werden.

Wir können zu dieser Thematik gezielte Bildungsangebote planen, aber unsere Kinder können auch ganz nebenbei im Alltag Ziele und Inhalte dazu verinnerlichen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eines der vier Leitprinzipien im neu aufgelegten Orientierungsplan – dieser bezieht schon im neuen Titel die Kindertagespflege mit ein!

Die vier Leitprinzipien Kinderschutz und Kinderrechte, Inklusion, Partizipation und Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihrem Zusammenspiel als Wegweiser pädagogischen Handelns in der KTP - BNE ist dabei ein roter Faden, der sich durch alle Lebens- Bildungs- und Arbeitsbereiche der Einrichtung zieht.

Inhalte:

- Best Practice Beispiele, Erprobung und Austausch – wir schauen mit der „BNE - Brille“ unsere Kindergruppe und deren Alltag an.
- Bilderbücher, Geschichten und andere Materialien zum Thema als Verknüpfungspunkte zwischen den vier Leitprinzipien.
- Betrachtung der konkreten BNE-Themenbereiche der frühkindlichen Bildung aus dem neuen Orientierungsplan mit Fokus auf das Thema Naturerfahrungen
- Entwicklung/Erweiterung eigener Ideen für einen nachhaltigen Weg unserer Kindergruppe.

Methoden: Interaktive Impulsvorträge, Fallbeispiele, Diskussion, Austausch und praktische Umsetzung der Inhalte.

Aufenthalt draußen in der Natur, bitte an angemessene Kleidung denken.

→ **Sa., 04.07.2026 09:00 - 13:30 Uhr**

→ **Sa., 10.10.2026 09:00 - 13:15 Uhr**

Orte werden noch bekannt gegeben.

Birgitt Borchert, Diplom-Pädagogin, Lehrkraft in Theorie und Praxis (Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz), Kursleiterin für Streuobstwiesen- und Waldbaden, Waldführerin

F120-26 Partizipatorische Eingewöhnung (10 UE)

Jeder von uns hat im Laufe der Jahre eine eigene Art gefunden, Kleinkinder und ihre Bezugspersonen in der Eingewöhnung willkommen zu heißen und zu begleiten. Dieser Weg hat sich bewährt und passt zum jeweiligen Betreuungskonzept. Es lohnt sich, diesen Weg von Zeit zu Zeit zu hinterfragen. In dieser Fortbildung wollen wir den Prozess des Ankommens neu anschauen. Anhand der Fähigkeit des „Wahrnehmenden Beobachtens“ wollen wir auf die Erlebnisse, die Gefühle und Bedürfnisse von allen beteiligten Personen schauen. Es geht dabei nicht nur um die Befindlichkeit des Kindes und seiner Bezugsperson, sondern auch um unsere eigene. Durch den Ansatz der gewaltfreien Kommunikation haben wir den Boden, auf dem die Gefühle und Bedürfnisse von allen Menschen ihre Berechtigung haben und sein dürfen. Wie kann die Eingewöhnung anhand dieser Hintergründe gestaltet werden? Vorstellen des Ansatzes von M. Alemzadeh, Austausch und Fragen zum Thema der Eingewöhnung von Kleinkindern.

→ **Fr., 17.07.2026 15:00 - 19:30 Uhr**

→ **Sa., 18.07.2026 09:00 - 13:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Johanna Trost, Waldorferzieherin, Kleinkindfachkraft, Tagesmutter seit 2011



F124-26 Was brauchen unsere Jungs? Welche Männer wünschen wir uns? (12 UE)

Dies ist ein Thema, auf das ich gestoßen bin durch meine Arbeit mit maskuliner und femininer Energie. Durch meine Recherchen und eigenen Prozesse in diesem Bereich hat sich meine Wahrnehmung stark verändert. Wir Frauen können Jungs viel beibringen, jedoch nicht, wie ein Junge zum Mann wird. Und auch bei den erwachsenen Männern gibt es eine Verunsicherung, was es bedeutet, heutzutage ein richtiger Mann zu sein. Dennoch ist es von Vorteil, die eigenen Möglichkeiten sowie Grenzen bewusst zu machen und in diesem Bereich weiteres Wissen zu teilen. Hinter diesem Thema steckt also so viel mehr, als es vermuten lässt, daher freue ich mich sehr, mit Euch gemeinsam einen wachen und forschenden Blick darauf zu werfen. Inhalte -Die biologischen Unterschiede -Frau sein und Mann sein heute -maskuline und feminine Energie -Wie wir Jungs in ihrer Entwicklung unterstützen können und die Herausforderungen dabei.



→ **Mo., 14.09., 21.09., 28.09., 05.10.2026**
19:00 - 21:15 Uhr

Online

Jana Nährig, Kulturpädagogin B.A.



F102-26 Das pädagogische Potential von Essen und Trinken - Teil 1 und Teil 2 (10 UE)

Eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung ist die Basis für die Gesundheit von Kindern. Sie liefert nicht nur Energie zum Spielen, Klettern und Toben, sondern auch nötige Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe. Essen und Trinken bedeutet aber nicht nur die Versorgung mit lebensnotwendigen Nährstoffen. Es dient als Grundlage für eine professionelle Ernährungsbildung. Damit Ernährungsbildung erfolgreich ist, sind ernährungspsychologische, ernährungssoziologische, entwicklungspsychologische und pädagogische Kenntnisse nötig. Ernährungsbildung stellt „den essenden und handelnden Menschen und den Erhalt und die Entwicklung der individuellen und sozio-kulturellen Ressourcen“ in den Mittelpunkt. Neben der Vermittlung von Wissen setzt sie auf Kompetenzerwerb, Selbstreflexion und Körperwahrnehmung. Themen des Workshops: - Ernährungsbildung, was versteht man darunter?; - Lernorte; - Bildungs- und Erziehungspartnerschaften; - Ernährungsempfehlung; - Ess- und Tischsituation, verschiedene Esstypen; Verpflegung und Hygiene

→ **Fr., 25.09.2026 17:00 - 20:00 Uhr**

→ **Sa., 26.09.2026 09:00 - 14:00 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

Claudia Bonus-Müller, Ernährungswissenschaftlerin und BeKi-Referentin für den Landkreis Reutlingen



F127-26 Verhaltensoriginelle Kinder (10 UE)

Der Alltag mit „schwierigen“ Kindern und den daraus entstehenden Anforderungen kann sich als sehr kräftezehrend erweisen. Zudem verführen „verhaltensoriginelle“ Kinder Erwachsene, schnell an Defizite und Schwierigkeiten zu denken und in eine Negativspirale zu geraten. Bei dieser Fortbildung wollen wir bewusst die Kinder und ihre Herausforderungen, die sie an uns stellen, unter einem anderen Blickwinkel betrachten: Wie können wir ein verhaltensoriginelles Kind unterstützen? Wie ist es möglich, die besonderen Stärken dieser Kinder zu entdecken und zu fördern? Wie können wir den Erziehungsalltag mit den Besonderheiten dieser Kinder, die oft an Michel aus Lönneberga oder Lotta aus der Krachmacherstraße erinnern, konkret für uns und die Kinder leichter gestalten? Welches Erziehungsverhalten ist in gewissen Situationen eher sinnvoll? Diese Fortbildung bietet zu diesen Fragestellungen konkrete Impulse und praktische Ideen, die zu einem gelingenden Alltag beitragen. Die Fortbildung findet an zwei Abenden statt: 1. Abend: „Einladung zu neuen Sichtweisen“ durch Grundinfos sowie Hintergründe zum Verstehen der Kinder. Wie können die Herausforderungen mit schwierigen Kindern unter anderem Blickwinkel gestaltet werden? Wie können wir als Kindertagespflegeeltern im Alltag reagieren, damit es dem Kind und uns besser geht? Praktische Impulse, die sich gut in den Alltag „hinüber retten“ lassen 2. Abend: Hier können Erfahrungen aus der Praxis berichtet, reflektiert und vertieft werden. Weitere konkrete praktische Impulse für den Alltag. Spezifische Aspekte je nach Bedarf der Teilnehmer/innen (wie z.B. Kinder ohne Deutschkenntnisse, Impulse für die Elternarbeit). Möglichkeit zur konkreten Fallbesprechung.



→ **Mi., 07.10., 21.10.2026**

17:30 - 21:30 Uhr

Online

*Ulrike Palmer, Systemische Familientherapeutin,
Dipl. Sozialpädagogin*

F103 - 26 Kollegiale Beratung zur Betreuung von Tageskindern mit Verdacht oder Diagnose auf Autismus (10 UE)

Unterstützung im Betreuungsalltag und Fallberatung: Um ein Kind mit Autismus gut begleiten zu können, braucht es manchmal neue Ideen. Oft reicht es schon, kleine Veränderungen vorzunehmen, um schwierige Situationen aufzulösen. Im Austausch über hilfreiche Lösungen können wir voneinander profitieren und uns gegenseitig unterstützen, um den Alltag stressfreier zu gestalten. Durch meine Tätigkeit in der Beratung für Eltern von autistischen Kindern kann ich auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

→ **Mi., 07.10., 14.10., 21.10.2026 19:00 - 21:30 Uhr**

Gemeindezentrum Hohbuch, Pestalozzistraße 50, Reutlingen
Christiane Flohr, Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin

F128 - 26 Neue Autorität - Stärke statt (Ohn-)Macht (10 UE)

Autorität ist in der Erziehung notwendig – für alle Beteiligten. Allerdings kommt im heutigen Erziehungsalltag „traditionelle“ Autorität immer mehr an Grenzen. Als Alternative hat Martin Lemme das Konzept der „Neuen horizontalen“ Autorität entwickelt, das spannende Standpunkte enthält wie z.B. „Präsenz (gemeinsam durchhalten) statt ausgrenzen“. Diese andere Autoritätshaltung kann das alltägliche Miteinander sowohl für die Kinder als auch für die Betreuenden enorm erleichtern.

In der Fortbildung lernen wir zuerst die „neue horizontale“ Autorität kennen, um danach gemeinsam zu erarbeiten, wie authentische Autorität „horizontal“ ganz praktisch im Betreuungsalltag gestaltet und vor allem gelebt werden kann.



→ **Mi., 04.11., 25.11.2026**

17:30 - 21:30 Uhr

Online

*Ulrike Palmer, Systemische Familientherapeutin,
Dipl. Sozialpädagogin*

F105 - 26 Marte Meo - Entwicklungsbegleitung nach Maria Aarts (10 UE)

Die Methode Marte Meo wurde von Maria Aarts entwickelt und bedeutet etwas „aus eigener Kraft“ zu erreichen. Jeder Mensch, egal welchen Alters, hat Kompetenzen entwickelt, die die Grundlage für weitere Entwicklungen sind. Durch die Marte Meo Elemente kann man Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen und eine gute Beziehung aufbauen. Sie lernen im Kurs die verschiedenen Elemente kennen und wie sie im Alltag eingesetzt werden können. Marte Meo Zeit ist Entwicklungszeit!

→ **Mi., 04.11., 11.11., 18.11.2026 19:00 - 21:30 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

Christiane Flohr, Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin

F101 - 26 Filzen mit Kindern (10 UE)

Roh-Wolle ist ein wunderbares Material, das haptisch einzigartig ist und unzählige Möglichkeiten eröffnet. Wir lernen Wollen kennen und versuchen unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten aus - von Nutzen als „Märchenwolle“, über Trockenfilzen bis hin zum Nassfilzen. Gemeinsam probieren wir diese Techniken aus und überlegen gemeinsam, was in der Kindertagespflege mit Kindern möglich ist. Das Hauptaugenmerk legen wir hier auf den U3- und Elementarbereich. Außerdem gibt es Inputs über die Arbeit mit Kindern und Wolle. Die Wolle wird von der Referentin mitgebracht und grammgenau abgerechnet. Bitte bringen Sie Materialgeld in Höhe von 5-10 € mit. Am besten Kleingeld. Eigenes Material dürfen Sie gerne mitbringen. Außerdem benötigen Sie folgende Arbeitsmittel: eine mittelgroße Schüssel (am besten kein Glas); zwei normale, ältere Handtücher, Schere, wenn Sie haben eine kleine Bambusmatte und/oder eine Spülbürste, kleines Nähset. Ihre Kleidung sollte Schmutz und Nässe aushalten. Oder Sie bringen eine wasserfeste Schürze mit. Das Seminar ist hauptsächlich für Anfänger in diesem Bereich konzipiert.

→ **Sa., 14.11.2026 09:00 - 18:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Kerstin Bröcker, Sozialpädagogin B.A.

FORTBILDUNGEN MIT 20UE

F202 - 26 Autismus? (20 UE)

Kinder im Autismus-Spektrum brauchen im Alltag Unterstützung, damit sie sich gut entwickeln können. Dazu brauchen Kindertagespflegepersonen Wissen über die Störung und Ideen, wie sie dem Kind den Betreuungsalltag erleichtern können. Somit kann die gemeinsame Zeit für alle bereichernd werden. Im Kurs werden wir uns die Besonderheiten des Autismus anschauen und verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernen.

→ **Mo., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02., 23.02.2026**

18:45 - 21:45 Uhr

Gemeindezentrum Hohbuch, Pestalozzistraße 50, RT

Christiane Flohr, Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin

F204 - 26 Achtsam in Kontakt - gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg (20 UE)

Den Alltag mit unseren Kindern erleben wir oft dominiert und getaktet von äußeren Strukturen. Leicht tritt dabei der achtsamere Umgang mit sich selbst in den Hintergrund - und dadurch die Kraft-Reserven für einen einfühleren Umgang mit den Kindern. Dieser Kurs soll ein tieferes Verständnis für unser eigenes So-Mensch-Sein vermitteln ebenso wie auch verbale und empathische Fähigkeiten im Alltag mit den Kindern. Vortrag und Übungen.

→ **Fr., 27.02.2026 09:00 - 18:00 Uhr**

→ **Sa., 28.02.2026 09:00 - 18:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Monika Schäpe, Dipl. Sozialpädagogin

F201 - 26 Entspannt, künstlerisch und spielerisch mit Alltagsmaterialien kreativ sein (20 UE)

Kreatives Gestalten mit Kleinkindern. Mit einfachen Alltags- und Fundmaterialien und ein paar wenigen Werkzeugen lassen sich spannende und kreative Momente mit Kleinkindern gestalten. In diesem Workshop probieren wir selbst in entspannter Atmosphäre geeignete künstlerische Techniken aus. Die Begeisterung springt auf die Kinder über.

→ **Do., 05.03., 19.03., 16.04., 23.04.2026**

16:00 - 20:30 Uhr

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Beatrix Giebel, Kunstpädagogik



F205- 26 Grundlagen und Vertiefung zum Kinderschutz nach § 8a SGB VIII in der Kindertagespflege (20 UE)

Die Kindertagespflegestelle ist mit ihrer Begleitung der Kinder im Alltag und einem engen Kontakt mit den Eltern ein wichtiger Ort, um Gefahren für die Entwicklung und mögliche Gefährdungen eines Kindes frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Für die professionelle Einschätzung von Gefährdungspotentialen und die Entscheidungen über das weitere Vorgehen brauchen die Kindertagespflegepersonen Fachwissen und Möglichkeiten zum kollegialen Austausch. Durch die Ergänzung des § 8a Abs. 5 SGB VIII und die Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege 2021 werden Kindertagespflegepersonen explizit in den Schutzauftrag einbezogen. Der Blick für mögliche Gefährdungslagen und Anhaltspunkte von Kindeswohlgefährdung wird geschärft und es werden Möglichkeiten und Erfordernisse zum Handeln aufgezeigt. Dazu gehören die Verfahrensschritte der Vereinbarung zum Kinderschutz nach § 8a Abs. 5 SGB VIII sowie relevante Bereiche des Bundeskinderschutzgesetzes. Auch Fragen zur Kommunikation im Kinderschutz z.B. mit Eltern werden gemeinsam erörtert. Mit dem Besuch der Fortbildung weisen Sie die mindestens erforderlichen 20 UE innerhalb von 5 Jahren zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte im Rahmen der Erlaubnis zur Kindertagespflege nach.

→ **Sa., 28.03., 18.04.2026 09:00 - 16:00 Uhr**

→ **Fr., 24.04.2026 17:30 - 21:00 Uhr**

Landratsamt, Sitzungssaal, Bismarckstr. 14

Simone Liedtke, Dipl. Päd. Systemische Trainerin, Beraterin und Coach (SG) Referentin u.a. zu Kinderschutz und Schutzkonzepten

F203 - 26 Grundlagen und Vertiefung zum Kinderschutz nach § 8a SGB VIII in der Kindertagespflege (20 UE)

Beschreibung siehe F205-26

→ **Sa., 21.11., 28.11.2026 09:00 - 16:00 Uhr**

→ **Fr., 04.12.2026 17:30 - 21:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

Simone Liedtke, Dipl. Päd. Systemische Trainerin, Beraterin und Coach (SG) Referentin u.a. zu Kinderschutz und Schutzkonzepten

FORTBILDUNGEN DES KREISJUGENDAMTES REUTLINGEN

für pädagogische Fachkräfte und
Kindertagespflegepersonen im TigeR

OF7-P „Aus dem Ärmel geschüttelt“ - Bewegt-musikalische Spielideen für (fast) „jede Lebenslage“ im Alltag mit Kindern

Es gibt Situationen in Ihrer Arbeit, in denen Sie ganz spontan eine kreative Idee brauchen, um eine kurze (Warte)Zeit zu überbrücken, auf bestimmte Anlässe zu reagieren oder um auf das momentane Bedürfnis der Kinder adäquat einzugehen. Wäre es da nicht gut, etwas „aus dem Ärmel schütteln“ zu können?! In diesem Seminar erlernen und vertiefen Sie dafür ein großes Repertoire:

- Situations- und Rituallieder
- Sprach- und Rhythmusspiele
- Finger- und Handgestenspiele
- kleine Tänze für den Spontaneinsatz
- Tanz- und Bewegungslieder

Somit sind Sie bestens vorbereitet für die unterschiedlichsten Situationen in Ihrer Arbeit mit den Kindern!

➔ **Di., 07.07.2026 09:00 - 17:00 Uhr**

Evangelische Tagungsstätte Stift Urach, Bismarckstraße 12,
Bad Urach

Annette Tschiskale, Erzieherin, Musik- und Tanzpädagogin, Zertifizierung zur SBS-Lehrkraft

Anmeldung ab 15.12.2025: <https://koala.komm.one/b/t/90a64a8e-dcdb-43fd-805c-3e0bd415580f>

PF1-O Grenzen setzen - Vom Aufräumen, Dankeschön und Teilen – Ab wann wie und was vom Kind erwarten?

Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, persönliche Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Doch welche Bereiche ihres Lebens umfasst diese Verantwortung? Ab welchem Alter kann man ein Mithelfen, sich beteiligen und Aufgaben übernehmen erwarten? Und wie vermittelt man dem Kind seine Werte? Für uns, die mit Kindern arbeiten und leben, ist es notwendig, die Entwicklung des Kindes zu kennen, um Unter- vor allem aber Überforderung zu vermeiden. Eigene Fallbeispiele sind erwünscht.



→ **Do., 15.10.2026 9:00 - 17:00 Uhr**

→ **Fr., 16.10.2026 9:00 - 17:00 Uhr**

Online

Gertrud Ledar, Erzieherin, Pikler Pädagogin, Montessori Diplom, Elternberaterin

Anmeldung ab 15.10.2025: <https://koala.komm.one/b/t/51721359-23aa-4b89-824a-88f12ead7f25>



ERSTE-HILFE-KURSE BEI KINDERNOTFÄLLEN

Erste-Hilfe am Kind

Damit Sie als Tagesmutter oder Tagesvater im Notfall wissen, was zu tun ist, und schnellstmöglich Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen können, übernimmt die UKBW die Lehrgangsgebühren für den Fortbildungskurs „Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“ für Kindertagespflegepersonen nach § 23 SGB VIII in Baden-Württemberg. Voraussetzung ist, dass der Kurs bei einer sogenannten „ermächtigten Ausbildungsstelle“ absolviert wird.

Hier finden Sie eine Liste der ermächtigten Ausbildungsstellen, bei welchen Sie sich direkt anmelden können:

www.bg-qseh.de/

Bei Beantragung der ersten Pflegerlaubnis muss die Gebühr selbst bezahlt werden:

Die Erste-Hilfe-Ausbildung ist Teil der Zulassung zur Tagespflegeperson nach § 23 SGB VIII, weshalb diese Kosten nicht von der UKBW übernommen werden können. Es muss alle zwei Jahre eine Auffrischung durch einen weiteren Erste-Hilfe-Kurs für Kinder/ Erste-Hilfe-Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder absolviert werden.

Für die Anrechnung der UE auf die Fortbildungsverpflichtung werden neben den Erste-Hilfe-Kursen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (Gebühr übernimmt die UKBW – S.oben) auch Erste Hilfe Kurse am Kind/ bei Kindernotfällen im Umfang von 9 UE anerkannt.



DATENSCHUTZ

Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DS-GVO

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a) DS-GVO ist Tagesmütter e.V. Reutlingen, 72764 Reutlingen, E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de

Vertreten durch den Vorstand: Dr. Christina Blanken, Silke Kurz, Michael Hubberten, Dr. Benjamin Mück, Dr. Peter Müller.

Kontaktdaten in Sachen Datenschutz: Sie erreichen unsere Datenschutzbeauftragte unter datenschutz@tagesmuetter-rt.de

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung
Der Tagesmütter e.V. Reutlingen verarbeitet in Verbindung mit Kursanmeldung folgende personenbezogene Daten:

- Zum Zwecke Kursdurchführung werden der Name, Vorname, Adresse, Kommunikationsdaten (E-Mail, Telefon) verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Abrechnung der Teilnehmergebühren wird die Bankverbindung und ggfs. der Name bei abweichendem Kontoinhaber verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Außendarstellung werden Fotos von Veranstaltungen auf der Vereinswebseite www.tagesmuetter-rt.de und in Printmedien des Vereins veröffentlicht. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO, wenn Sie zuvor Ihre Einwilligung erteilt haben.

3. Berechtigte Interessen des Vereins

4. Empfänger der personenbezogener Daten

Für die Organisation der Kurse und für die Kommunikation mit den Kursteilnehmer*innen werden folgende Daten an die/den jeweilige/n Kursleiter*in übermittelt: Name, Vorname, Kommunikationsdaten.

5. Drittlandtransfer entfällt

DATENSCHUTZ

6. Speicherdauer

- Die für die Kursverwaltung und Abrechnung der Teilnehmergebühren notwendigen Daten werden nach 10 Jahren gelöscht. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Ende des Kalenderjahrs, in dem der Kurs beendet ist. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten komplett gelöscht.
- Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden die Daten unverzüglich gelöscht, soweit keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besteht.

7. Betroffenenrechte

Dem/der Kursteilnehmer*in steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder Löschung (Art. 17 DS-GVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) zu.

Der/die Kursteilnehmer*in hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dem/Der Kursteilnehmer*in steht ferner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu.

- ## 8. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:
- Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen der Anmeldung zum Kurs erhoben.

Reutlingen, 16. Oktober 2025

REFERENT*INNEN

Bonus-Müller, Claudia;

Ernährungswissenschaftlerin und BeKi-Referentin für den Landkreis Reutlingen

Borchert, Birgitt;

Diplompädagogin, Lehrkraft in Theorie u.Praxis (Berufsfachschule f.soz.päd. Assistenz), Kursleiterin für Streuobstwiesen - und Waldbaden, Waldführerin

Bröcker, Kerstin;

Sozialpädagogin (B.A.)

Cantez, Fahri;

Vermögensberater & Tagesvater

Coconcelli, Carina;

Tagesmutter

Flohr, Christiane;

Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin

Giebel, Beatrix;

Künstlerin, Kunstvermittlerin

Jarmer, Christine;

Fachkinderkrankenschwester, MH Kinaesthetics Infant Handling Trainerin

Kottler, Viorica;

Staatlich anerkannte Erzieherin; Dozentin an der Musikschule Reutlingen und an der Reutlinger Gesundheitsakademie

Kuttler, Katja;

Erzieherin, systemische Beraterin, freie Dozentin

Lauxmann, Janina;

Erzieherin und Tagesmutter

Liedtke, Simone;

Dipl. Päd., Systemische Trainerin, Beraterin und Coach (SG), Referentin u.a. zu Kinderschutz und Schutzkonzepten
Dipl. Sozialpädagogin (FH), System. Familientherapeutin

Dr. Mallok, Katharina;

Promovierte Sozialwissenschaftlerin, Leiterin GS Kinderschutzbund

Nährig, Jana;

Kulturpädagogin B.A.

Ogiermann, Angela;

Tagesmutter, GTP Pandabärchen

REFERENT*INNEN

Palmer, Ulrike;

systemische Familientherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin

Pro Familia;

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V.

Reiner, Katja;

Kindheitspädagogin (B.A.), Sonderpädagogin (M.A.), Fachliche und politische Referentin für Kindertagesbetreuung in Baden- Württemberg für den Paritätischen

Rupp, Verena;

Erzieherin, Kindheitspädagogin, Resilienzberaterin, Bildungswissenschaftlerin

Schäpe, Monika;

Dipl. Sozialpädagogin

Stähle, Sabrina;

Erzieherin, Tagesmutter, Grafik Designerin

Stähle, Ulrich;

Sozialpädagoge, Tagesvater

Strano, Gaetano;

Vermögensberater & Tagesvater

Trost, Johanna;

Waldorferzieherin, Kleinkindfachkraft, Tagesmutter seit 2011

Wirbelwind e.V.;

Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Reutlingen

IMPRESSUM

Tagesmütter e.V. Reutlingen

Federnseestr. 4

72764 Reutlingen

Tel. 07121 38784-0,
verwaltung@tagesmuetter-rt.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Reutlingen
IBAN DE70 6405 0000 0000 007474

Verantwortlich:
Tülây Schmid, Geschäftsführerin

Grafik:
Jessica Heider, Öffentlichkeitsarbeit,
Tagesmütter e.V. Reutlingen

Bildnachweise:
Tagesmütter e.V. Reutlingen, Adobe Stock



**TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN**

Tagesmütter e.V. Reutlingen
Federnseestr. 4
72764 Reutlingen

Tel. 07121 38784-0,
verwaltung@tagesmuetter-rt.de



← weitere Infos

gefördert durch:



**LANDKREIS
REUTLINGEN**

*Unterstützt durch das Ministerium für
Kultur, Jugend und Sport aus Mitteln
des Landes Baden-Württemberg.*